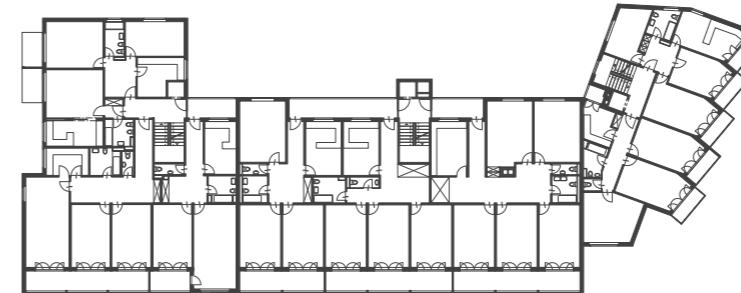




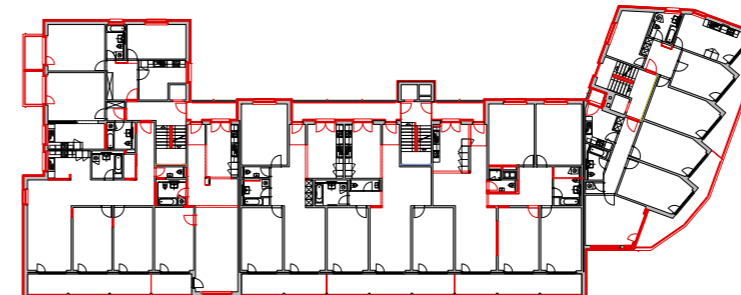


Ausgangslage

Die Liegenschaft an der Poststrasse 6/8/10 in Dietikon wurde 1963 durch den Architekten J.L. Seiler geplant und erstellt. Das Objekt war bis auf Veränderungen im Untergeschoss und an den Dachabschlüssen des Kopfbaus weitgehend im Originalzustand erhalten geblieben und stark sanierungsbedürftig. Die übertiefen, einseitig orientierten Wohnungsgrundrisse wurden strukturell verändert. Es entstanden durchgehende, zweiseitig orientierte Wohnungen mit grossen Wohn- Essräumen und offenen, angegliederten Küchen. Ziel war es, die Volumetrie des Gebäudes zu klären und die bestehenden Wohnungen zu modernisieren, ohne dabei den Charakter des 60er Jahre Gebäudes zu zerstören.



Grundriss Normalgeschoss, alt

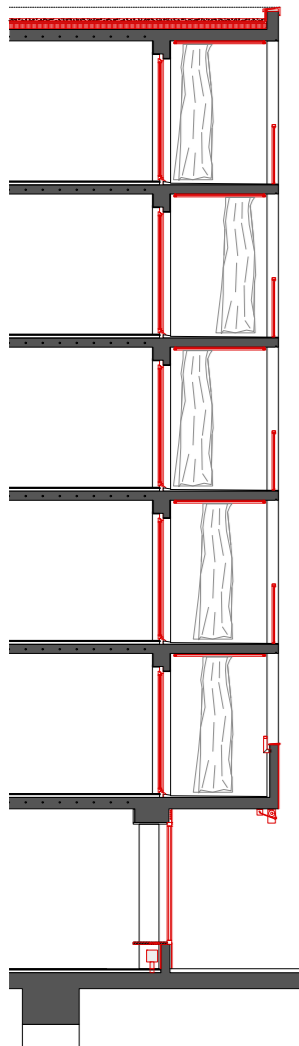


Grundriss Normalgeschoss, neu

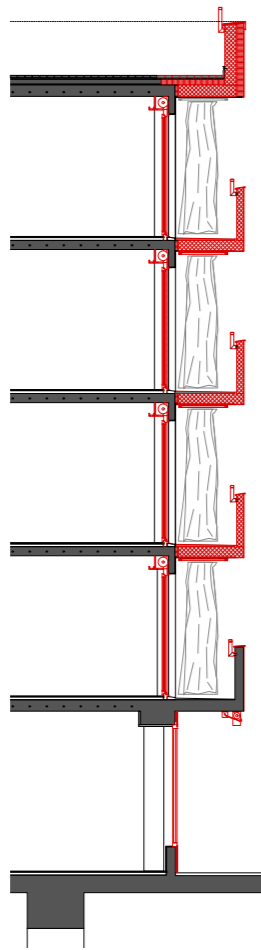
Sanierung

Die Gebäudehülle wurde dort, wo technisch sinnvoll, aussengedämmt, riss saniert und neu gestrichen. Das Flachdach wurde komplett erneuert, ebenso die Terrassen der Attikawohnungen. Die doppelverglaste Holzfenster waren undicht, schalltechnisch ungenügend und wurden ersetzt. Die Balkonschicht erfuhr eine Auffrischung. Helle Farben reflektieren das Tageslicht bis tief in die dahinter liegenden Wohnräume, Balkonvorhänge schaffen eine verspielte, mediterrane Atmosphäre und ermöglichen eine Vielfalt von räumlichen Situationen. Die Hauszugänge wurden aufgewertet. Das Ladengeschoss wurde bis auf den Ersatz der Schaufensterfront weitgehend im heutigen Zustand belassen.

Neben den strukturellen Eingriffen wurden in den Wohnungen die haustechnischen Installationen vollständig erneuert und reorganisiert. Die Sanitärzellen und Küchen wurden komplett erneuert. Bestehende Oberflächen wurden ausgebessert und ergänzt, die Wohnungen erhielten einen neuen Anstrich sowie neue Bodenbeläge. In Zusammenarbeit mit dem Grafiker Emanuel Tschumi wurde neben einem Gesamtbeschriftungskonzept ebenso eine Gestaltung der Vorhänge erarbeitet.



Fassade neu, Poststrasse 8/10



Fassade neu, Poststrasse 6

